Infoletter der Turnvereine Ebikon - 2019/3

Erscheint vierteljährlich

Frauenturnverein
EBIKON

Frauenturnverein

Ausflug Frauen 1: Witzweg im Appenzellerland

Besammlung um 06:45 Uhr am 18. August 2019 am Bahnhof Ebikon. Bis auf eine Turnerin (krank) waren alle pünktlich am vereinbarten Ort. Aufgrund der kleinen und feinen Teilnehmerzahl haben wir uns entschlossen, ein kleines Büsli zu organisieren. So waren wir für die Wanderung und die Pausen zeitlich ungebundener. Als Busfahrer und Co-Pilot fungierten Peter und Tobias Klotz. Pünktlich um 07:00 Uhr konnten wir unsere Turnreise bei allerschönstem Wetter in dem gemieteten Büsli Richtung Rorschach Hafen starten.

Nach kurzem Aufenthalt in Rorschach Hafen durften wir unsere Reise auf dem Schiff Richtung Rheineck fortsetzen. Bei Kaffee und Gipfeli, gesponsert vom Turnverein, genossen wir die 1-stündige Schifffahrt auf dem See und dem alten Rhein, entlang dem herrlichen Naturschutzgebiet.

In Rheineck wurden wir bereits von unserem Chauffeur und dessen Co-Piloten erwartet, die uns dann hinauf nach Walzenhausen zum Ausgangspunkt unserer eigentlichen Wanderung, dem Witzweg brachten. Bevor wir zu unserer Wanderung aufbrechen konnten, mussten wir wegen des legendären Bergsprints Walzenhausen einen kleinen Umweg in Kauf nehmen, da die Boliden unseren Weg kreuzten. Nach einem kurzen steilen Aufstieg gelangten wir endlich auf den richtigen Witzweg, wo wir auch schon die ersten Witze zu Lesen bekamen.

Nach einer kurzen Wanderzeit von ca. 40 Minuten gelangten wir schon auf unseren ersten Rastplatz, wo die beiden Reiseleiterinnen einen gekühlten Rosé und selbstgebackenes Speckbrot zum Apéro servierten. Frisch gestärkt setzten wir unsere Wanderung fort. Unsere Wanderlust wurde lediglich von den Halts an den Witztafeln unterbrochen. Nach ungefähr einer Stunde Wandern und Lachen, erreichten wir unseren feudalen Rastplatz, idyllisch gelegen, mitten im Wald an einem Bach, geschützt von den warmen Sonnenstrahlen. Wir durften unser "Zmittag" an einem Tisch zu uns nehmen.

Gerne würden wir noch sitzen bleiben aber es erwarteten uns noch viele Witze und noch sehr schöne Aussichten auf den wunderschönen Bodensee. Der Weg führte uns durch Wald, über Wiesen und kleine, schöne Appenzeller Dörfer und Landschaften. Pünktlich um 14:30 Uhr erreichten wir Heiden, wo uns unser Chauffeur und sein Co-Pilot erwarteten. Gerne füllten wir in einem Restaurant unser Flüssigkeitsdepot wieder auf, waren wir doch nach dieser Wanderung sehr durstig.

Unser schöner Ausflug neigt langsam dem Ende zu. Bevor wir jedoch wiederum ins Büsli steigen, treffen wir uns in einem nahe gelegenen Park zu einem Gruppenfoto.

Die Rückfahrt führte uns dann durch das schöne Appenzell über den Ricken und Hütten vorbei an Menzingen und zurück nach Ebikon - pünktlich um 18:30 Uhr. Auf Wunsch wurde jede Turnerin, die keinen Drahtesel am Bahnhof stehen hatte, bis fast vor die Haustür chauffiert. Welch ein Service☺!!!

Ein grosses Dankeschön gehört dem Chauffeur Peter und seinem Co-Piloten Tobias, sie haben uns sicher von A nach B gefahren. Danke auch den beiden Reiseleiterinnen Daniela Németh und Daniela Klotz! Es war ein wunderschöner Tag, Petrus hat mitgespielt, wir haben über 40 Witze gelacht, schöne Landschaften und Ausblicke geniessen dürfen.

Bericht/Fotos: Daniela Németh

Frauenturnverein an der Kilbi 2019

Am 7./8. September war es wieder soweit: Kilbi in Ebikon! Den Kilbistand des Frauenturnvereins konnte man nicht verpassen – gut sichtbar war er auf dem Pfarreiheimplatz platziert. Gross genug, dass man bequem die Crêpes-Platten platzieren konnte, Sitzgelegenheiten anbieten konnte und noch Platz für das Päcklifischen hatte.

Die Organisatorinnen Daniela Németh, Verena Weiss, Evi Ammann, Nora Aletz und Daniela Klotz sind ein eingespieltes Team. Beim Auf- und Abbau des Standes haben dieses Jahr speziell Florina und Tobias sowie Peter Klotz (Söhne und Ehemann von Daniela Klotz) sowie Martin Weiss mitgeholfen.

Dank dem Einsatzplan, den Daniela Németh erstellt hatte, verlief auch die Standbetreuung während den beiden Tagen reibungslos. Zusätzlich halfen Jolanda Lehmann, Katja Kneubühler, Gerda Furrer, Irene Kirchhofer, Lisbeth Thalmann, Marcela Bucher und Claudia Enz mit. Ein herzliches Dankeschön der Familie Zuppan, die wiederum ihre Crêpes-Platten gratis zur Verfügung stellte. Danke auch den Turnerinnen, die Kuchen gebacken hatten.

Neben den Crêpes war auch das Päcklifischen der grosse Hit. Der Kasperlikasten mit dem grossen Fenster zog die Kinder magnetisch an und im Nu hingen die 450 Päckli an der Angel! Die Preise waren bei den Kindern begehrt – es gab farbige Kleberli, Blöckli, Spielzeugautos, Flieger etc. Danke geführt Verena Weiss und Evi Ammann, die während des Jahres immer bei günstigen Aktionen zuschlugen.

Mit viel Sonnenschein startete die Kilbi am Samstag und es herrschte Hochbetrieb – leider schlug das Wetter am Sonntag um und es regnete fast ununterbrochen und war kalt. Trotz des garstigen Wetters verirrten sich doch noch einige Besucher an die Kilbi. Nichtsdestotrotz war der Umsatz bei den Crêpes grossartig, mit etwas Süssem wurde das Wetter erträglicher.

„Wir sind zufrieden“, meinte Daniela Németh am Schluss, „es haben viele Turnerinnen den Stand besucht. Und beim Abräumen waren wir noch nie so schnell, alle wollten in die warme Stube. Leider war das Zelt nass und musste noch in der Waschküche von Verena Weiss getrocknet werden, bis wir es wieder im Zenti-Archiv versorgen konnten.

Bericht/Fotos: Ursula Hunkeler

Ausflug Frauen 2 in den Aargau

Der FTV-Turnerinnenausflug der Gruppe Frauen 2 vom 15. September führte in den Aargau – nach der Besichtigung des Schlosses Habsburg wanderte die Gruppe nach Schinznach-Bad und weiter der Aare entlang nach Brugg.

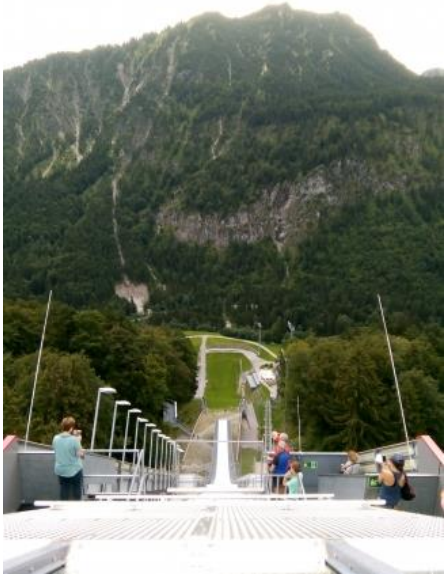
Einmal mehr hatten die beiden Organisatorinnen Agnes Knupp und Rita Keller eine tolle Destination ausgesucht: 14 Frauen standen erwartungsvoll am Sonntagmorgen um 7.15 Uhr am Bahnhof Ebikon, fuhren mit der Bahn nach Brugg und mit dem Postauto zum Schloss Habsburg. Eine Nebeldecke lag über dem ganzen Gebiet und aus der besagten Aussicht wurde nichts - dafür besichtigten wir das Schloss, das im frühen 11. Jahrhundert entstand. Die Habsburg steht seit 1948 unter Denkmalschutz und gehört zu den Kulturgütern von nationaler Bedeutung. Nach dem Kaffeehalt die kurze Wanderung nach Schinznach-Bad, das uns mit viel Sonnenschein erwartete.

Der Apero wurde an der Aare genossen just vor dem Mittagessen in der Gartenlaube des Restaurant Bad-Stübli. Gestärkt begaben sich die Turnerinnen auf die abwechslungsreiche zweistündige Wanderung der Aare entlang nach Brugg und waren froh, bei diesen sommerlichen Temperaturen im Schatten zu sein. In Brugg wurde in die S-Bahn Richtung Wohlen eingestiegen mit Umsteigen in Rotkreuz und fast pünktlich um 18.00 Uhr stiegen alle wohlgelaunt in Ebikon aus. Ausser einer Turnerin - ihre Jacke blieb beim Umsteigen hängen. Danke Rita für die gute Betreuung leider ohne Agnes – wir sind alle schon gespannt auf die nächste Turnfahrt!

Bericht/Foto: Ursula Hunkeler

Männerriege

Um 07.30 Uhr fuhr die Reisegruppe im feudalen Car der Firma Gössi bei schönem Wetter los. Zum Kaffeehalt führte uns der sympatische Chauffeur Res via Walensee zur Raststätte Rheintal. Nach der kurzen Pause ging die Fahrt weiter durch den Bregenzerwald über die Mittel Alm nach Oberstdorf. Dort stand als erstes die Besichtigung der imposanten Skiflugschanze auf dem Programm. Der Ausblick von der obersten Plattform des architektonischen Kunstbaus war überwältigend. Danach gab es auf der Terrasse des Alpengasthofs Schwand ein feines Mittagessen. Am Nachmittag fuhren wir weiter zum beschaulichen Dorf Nesselwang, wo wir alsbald auf einer Anhöhe das Hotel Neuschwandstein erreichten. Nach dem Bezug der Zimmer blieb noch reichlich Zeit, um auf der Terrasse das feine Hopfenbräu zu geniessen. Am Abend wurde uns im Gewölbekeller des Brauerei-Gasthofes ein deftiges 7-Gang-Menu aufgetischt, mit dessen Verzehr doch einige Kameraden Mühe bekundeten.



Blick von der Skiflugschanze ins Zielgelände

Beim Mittagessen im Alpengasthof Schwand

Nach dem reichhaltigen Frühstück im Hotel gab es für das Programm vom Sonntag mehrere Optionen. Um auf den Alpspitz zu gelangen, konnte man die Gondelbahn bzw. den Sessellift benutzen oder den Weg zu Fuss nehmen. Die zweite Variante wählten nur wenige, da der Aufstieg doch über eine Stunde in Anspruch nahm. Auf dem höchsten Aussichtspunkt hatten wir einen herrlichen Ausblick in die sanfte Hügellandschaft des Allgäus und die benachbarten Berge. Das Mittagessen nahmen die meisten in der Alpbeiz bei der Mittelstation der Bergbahnen ein. Wer danach noch etwas Action wollte, konnte das letzte Wegstück auf dem Schlitten die Rodelbahn hinunterfahren. Am frühen Nachmittag ging es dann mit Car wieder heimwärts. Bei der Raststätte Rheintal legten wir wieder einen Zwischenhalt ein. Danach führte uns Res souverän über den Hirzel nach Ebikon zurück. Abschliessend dankte der Präsident im Namen aller Mitgereisten Albert Nay und Martin Buchs für die wunderschöne und eindrückliche Vereinsreise.

Steiler Aufstieg zum Alpspitz beim Wasserfall

Blick zum Aussichtspunkt Alpspitz

Ausblick ins hügelige Allgäu

Letzte Stärkung vor der Heimreise

Bericht/Fotos: Karl Eberle

VETERANEN TURNVERBAND
LUZERN, OB- UND NIDWALDEN

Liebe Turnveteraninnen und Turnveteranen

Gerne informiere ich euch über Anlässe aus dem Programm der Kantonalen Turnveteranen LU OW NW.

Am Sonntag, 18. August fand der **Familien-Sommer-Plausch** im Pfadihuus in Neuenkirch statt. Die Ortsgruppe Neuenkirch zusammen mit den Hobbyköchen luden dazu ein. Mike Frey und ich haben einen schönen und interessanten Brunch erlebt und die Geselligkeit genossen bei schönstem Wetter. Einer der Hobbyköche ist der höchste Schweizer Turner, der STV-Präsident Erwin Grossenbacher.

Vom 8.-14. September 2019 fand die **Turnveteranenreise** nach Belgien statt. 25 Personen haben die Reise genossen, leider war niemand aus unserer Ebikoner Ortsgruppe dabei. Mit dem Gössi-Car fuhren wir nach Blankenberge an die Nordseeküste, mussten aber bei der Hinfahrt in Trier und bei der Rückfahrt in Liège übernachten. Wir machten Ausflüge nach Zeebrügge, Brügge, Gent, Oostende immer mit Stadtführungen, genossen Moselweine bei der Weingutbesichtigung, bewunderten in mehr als 50 Aquarien Seetiere im Sealife und noch vieles mehr. Das Essen in den Hotels war hervorragend. Kommt doch das nächste Mal auch mit – es lohnt sich und Kameradschaft ist garantiert!

Wer sich für eine **Mitgliedschaft bei den Kantonalen Turnveteranen** interessiert, kann sich gerne bei mir melden.

Mit Turnergruss
Ortsgruppen-Obfrau Ebikon *Ursula Hunkeler*

→**Geht an:** Josef Blum, Josy Bucher, Anton Erni, Mike Frei, Max Haas, Gottlieb Hilfiker, Jakob Himmelrich, Hans Michel, Willi Scheidegger, Siegfried Stadelmann, Martin Stalder, Eugen Triebold, Yvonne Tschopp, Fritzi Wachter und Hermann Wiprächtiger.

Terminkalender 2019

Aktivriege

29. November	Generalversammlung

Frauenturnverein

28. November	Generalversammlung im Zentrum Höcheid, 19.30 Uhr
5. Dezember	Jahresausklang Frauen 1 und Frauen 2 nach sep. Programm

Männerriege

10. Oktober	Oktober-Tageswanderung Jura/Mont Soleil, Wanderleiter Werner Durrer
27. Oktober	Mithilfe am Swiss City Marathon Luzern
9. November	Generalversammlung im Zentrum Höchweid
11. Dezember	Weihnachtsfeier, zusammen mit unseren Frauen/Partnerinnen
27. Dezember	Nachtbummel, zusammen mit unseren Frauen/Partnerinnen, Treffpunkt Wydenhof, Abmarsch 19.00 Uhr

Turnverband LU OW NW / STV

19. Oktober	Teku Aktive plus (35+/55+) mit Hauptleiterkonferenz, Emmenbrücke
3. November	Swiss Cup Zürich - Weltklasse Turnen, Hallenstadion Zürich
23. November	DV Turnverband LU OW NW, Willisau

Wichtige Adressen

Aktivriege

Präsident	Sergio Saccardo, Ottigenbühlstr. 24, Ebikon, Tel. 041 440 02 62
Techn. Leitung	Beat Bättig, Birkenweg 2, 6287 Aesch LU, Tel. 041 460 16 58
Kassier	Helmut Knapp, Oberschachenstr. 3, Ebikon, Tel. 041 420 98 44
Aktuarin	Sarah Lehnherr, Herrenweg 2, 6030 Ebikon, Tel. 078 762 34 82
Beisitzerin	Esther Straub, Rütimattrain 5, 6030 Ebikon, 041 240 33 33
Materialverwalter	Toni Krummenacher, Wydenstrasse 12, Ebikon, Tel. 041 440 65 22
J&S Coach TV Ebikon	Priska Huwyler, Fluhmatte 2, 6037 Root, Tel. 041 450 06 43
	Nicht im Vorstand
Gymfit	Gerardo Crincoli, Oberfeldmatt 1, 6037 Root, Tel. 041 450 05 19
Fitness, Spiel & Spass	Danilo Gerletti, Aeschentürlistr. 18c, 6030 Ebikon, Tel. 041 450 04 38
Betreuung EM TVE	Obmann Josy Bucher, Rütimattstrasse 31, 6030 Ebikon Tel 041 440 66 03

Kunstturnen TV Ebikon

Präsident	Roland Tschopp, Töpferstr. 5, 6004 Luzern, Tel. 079 480 66 38
Aktuarin	Nadine Willimann, Im Rank 113, 6300 Zug
Kassier	Philipp Hess, Im Rank 113, 6300 Zug, Tel. 079 586 01 54
Techn. Leiterin	Yvonne Tschopp, Töpferstr. 5, 6004 Luzern, Tel. 079 308 39 13
J&S-Coach	Deborah Ulrich, Hausmatte 29, 6405 Immensee, Tel. 079 576 57 66

Männerriege

Präsident	Karl Eberle, Rüeggisingerstr. 97, 6032 Emmen, Tel. 041 280 13 62
Aktuar	Fritz Brun, Hartenfelsstr. 78, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 30 08
Kassier	Alois Huwiler, Oberdierikonerstr. 60, Ebikon, Tel. 041 440 59 88
Beisitzer/Materialwart	Peter Hofer, Rotseehöhe 19, 6006 Luzern, Tel. 041 420 65 40
Vertreter Riegenleiter	Christian Weder, Ruopigenplatz 26, 6015 Reussbühl, Tel. 041 250 85 89

Frauenturnverein

Präsidentin /Frauen 2	Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 36 85
Vizepräsidentin	Daniela Németh, Mühlehofstr. 57, 6030 Ebikon, Tel. 041 420 99 91
Aktuarin	Evi Ammann, Aeschenthürlistr. 63, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 64 05
Finanzen	Erna Buchs, Bergstr. 62, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 27 35
Leiterin Frauen 1	Anita Emmenegger, Schulhausstr. 5, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 96 86
Leiterin MuKi-Turnen	Marcela Bucher, Rischstr. 20, 6030 Ebikon, Tel. 078 640 81 09
Kinderturnen	Claudia Enz, Wydenstr. 18, 6030 Ebikon, Tel. 041 420 08 61
Mädchenriege	vakant

Freud und Leid

Herzliche Gratulation zu den runden (und halbrunden) Geburtstagen

50 Jahre		**75 Jahre**	
Beni Amstad	17. Oktober 2019	Hansjörg Duttwiler	19. Dezember 2019
60 Jahre		**80 Jahre**	
Monka Wicki	4. November 2019	Käthy Kreienbühl	4. November 2019
Erna Buchs	13. November 2019	Alois Wyss	6. November 2019
65 Jahre		**91 Jahre**	
Roswitha Ofner	7. November 2019	Heidi Bänziger	2. November 2019
		Anna von Niederhäusern	20. Dezember 2019
70 Jahre			
Kazuo Nara	7. Dezember 2019	**95 Jahre**	
		Hanni Grob	6. Dezember 2019
		Berücksichtigt bis 31. Dezember 2019	

Zum Gedenken

Marta Kaufmann-Moser

2. November 1929 – 17. Mai 2019

Marta Kaufmann-Moser, wurde am 2. November 1929 in Eschenbach als Tochter von Barbara und Gottfried Moser-Lässer geboren. Ihre Geschwister Barbara, Gottfried und Röbi haben sie als zweijüngstes Kind in der Familie durch die Jugendzeit begleitet.
1932 zog die Familie nach Ebikon. Vorerst wohnte sie an der Luzernerstrasse, wo Marta zusammen mit ihren Eltern und drei Geschwistern eine glückliche Kinder- und Jugendzeit verbrachte. Ab 1949 wurde das Chalet Leonie an der Kaspar Koppstr. 36 zu ihrem Wohnsitz.
Marta besuchte 6 Jahre die Primarschule, es folgten anschliessend 2 Jahre Sekundarschule. Dann verbesserte Marta in Lausanne ein Jahr lang ihre Kenntnisse in Französisch. Nach zwei Lehrjahren als Verkäuferin beim Konsum nahm Marta eine Stelle beim Franz Carl Weber an.

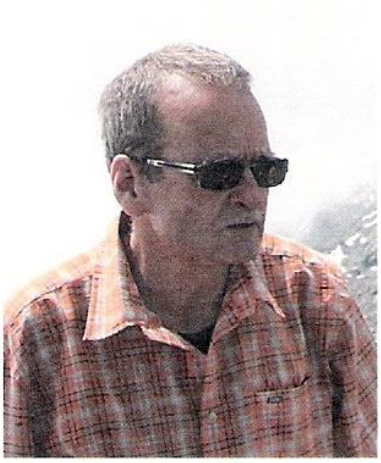
Bereits mit 20 Jahren trat Marta 1949 dem Turnverein bei. Das Turnen bedeutete ihr bis ins hohe Alter sehr viel. Im Verein wurde auch die Fasnacht mit Maskenbällen gefeiert. Die intensiven Turnproben wurden mit den Jahren immer kürzer, die anschliessenden obligaten Jassrunden immer länger. Für den Turnverein motivierte sie die Freude an der Bewegung sowie das Zusammensein mit Frauen ähnlichen Alters. Viele von ihnen wurden über Jahre zu guten Freundinnen. Sie war im Verein auch einige Jahre als Aktuarin und Kassierin engagiert. Mit der Frauenriege nahm sie an vielen Turnerabenden und Turnfesten teil. Als treue und engagierte Turnerin wurde sie 1979 zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Turnverein begegnete Marta Edi Kaufmann, einen begeisterten Turner. Sie verstanden sich gut. In Liebe heirateten sie am 13. September 1952 in der Pfarrkirche Ebikon. Edi konnte Marta für vieles begeistern, es eröffneten sich neue Welten. Er motivierte sie sogar zum Skifahren, Als Ehepaar zogen sie in die Grünhalde und fanden für gut 20 Jahre ihren Wohnsitz im lebendigen Quartier Innerschachen.
1955 kam Max auf die Welt, 1958 Ruth und 1964 Monika. Die Kinder genossen die vielen Freiheiten, streng konnte Marta fast nicht sein. Sie bleibt den Kindern als ruhige, bescheidene und hilfsbereite Mutter in Erinnerung. Die Entwicklungen und Lebenswege der heranwachsenden Kinder verfolgte sie mit viel Interesse, besuchte mit ihnen Sportanlässe und liess sich von spannenden Volleyballspielen begeistern.

Als Familie verbrachten sie Sommer- und Winterferien an verschiedensten Orten in der Schweiz. Manchmal allein, oft mit Verwandten oder befreundeten Familien. Das waren wichtige und erlebnisreiche Höhepunkte. Nach der Kinderphase gehörten die beliebten Leserreisen mit dem Rontaler zum festen Jahresprogramm. Im Pensionsalter zog es sie dann doch noch weiter in die Ferne: Die Afrikareise war für Marta und Edi ein besonders eindrückliches Erlebnis.
Als Grosseltern unternahmen sie viel mit ihren Grosskindern. Ausflüge, Wanderungen, Skifahren gehörten zum Programm, später gaben sie auch ihre Jass-Erfahrungen äusserst erfolgreich weiter. Nach dem Auszug der Kinder wurde der Lebensalltag ruhiger. Es blieb vermehrt Zeit zur Mithilfe im Seniorentheater oder begleitete Spaziergänge mit Bewohnerinnen vom Sonnengarten. Diese Form der Freiwilligenarbeit schätzte Marta sehr, förderte die Zufriedenheit und gab ihr viel Erfüllung.
In seinen letzten Lebensjahren bemerkte Edi, dass sich Marta veränderte, sich nicht mehr viel zutraute, sich immer mehr zurückzog und auch einiges vergass. Er machte sich Sorgen und übernahm dann selbst immer mehr Verantwortung im Haushalt. Diese Aufgaben konnte er bis kurz vor seinem Tod erfüllen, mit seinem Weggang wurden die entstandenen Lücken umso deutlicher spürbar. Marta bezog ein halbes Jahr nach dem Tod von Edi eine Wohnung im umgebauten Känzeli. Allerdings brauchte sie auch in dieser angepassten Wohnform immer mehr Unterstützung. Schliesslich zeigte sich, dass selbständiges Wohnen nicht mehr möglich war. So wurde sie im Herbst 2016 in die Demenzabteilung Sonnengarten verlegt. Dort wurde sie gut betreut und die ruhige Atmosphäre entsprach ihr sehr.
Nach einem erneuten Sturz am 8. Mai mit einem Oberschenkelhalsbruch als Folge, erholte sich Marta nicht mehr, ihre Lebensenergien waren aufgebraucht. Nach wenigen Tagen im Spital konnte sie, zurück in der ihr vertrauten Abteilung im Känzeli, am 17. Mai friedlich einschlafen

Wir werden unsere verstorbene Turnkameradin in liebevoller Erinnerung behalten.
In stillem Gedenken *Frauenturnverein Ebikon*

Hanspeter Furger
26. Oktober 1954 - 18. Juli 2019



Eine stattliche Zahl von Männerrieglern und Märiruuggern hat am 25. Juli Abschied von ihrem Mitglied Hanspeter Furger genommen.

Hanspeter trat im Jahr 1993 der Männerriege bei. Mit viel Freude und Begeisterung nahm er regelmässig an den Aktivitäten des Vereins teil. Dabei waren ihm die gesellschaftlichen Anlässe ebenso wichtig wie der Turnbetrieb in der Halle. Im Jahr 2001 wurde er in den Vorstand gewählt und führte dann während zwei Jahren die Vereinskasse.

Einen Ausgleich zum Turnen fand der Musikliebhaber auch bei den Märiruuggern, die ja bekanntlich vor allem während der Fasnachtszeit und am Neujahrsapéro musikalisch aktiv sind. Seit bei ihm vor etlichen Jahren die unheilbare Krankheit diagnostiziert wurde, kämpfte Hanspeter mit bewundernswerter Tapferkeit gegen sein Schicksal an. Trotz Einschränkungen schaffte er es, bis kurz vor seinem Ableben am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Wir werden unseren verstorbenen Turnkameraden in liebevoller Erinnerung behalten.
In stillem Gedenken *Männerriege Ebikon*

Margrit Nagler-Boesch
17. Oktober 1924 – 20. September 2019

Gritli Nagler trat 1950 dem Turnverein bei, damals hiess sie noch Damenriege, mittlerweile ist Gritli seit 69 Jahren Vereinsmitglied.

Sie war eine begeisterte Turnerin und freute sich immer auf diesen Donnerstag-Abend. Die gelebte Kameradschaft unter den Turnerinnen hatte ihr immer sehr viel bedeutet. An ihr bescheidenes und zurückhaltendes Wesen werden wir uns immer gerne erinnern.

Noch mit 94 Jahren traf man sie in der Wydenhof-Turnhalle an beim Mitturnen in der Gruppe Gymnastik am Vorabend. Wenn auch nicht mehr alle Übungen geturnt werden konnten, sie traf dort liebe Kolleginnen.

Eine grosse Turnerschar begleitete sie auf ihrem letzten Weg, notabene just an ihrem 95. Geburtstag.

Wir werden unsere verstorbene Turnkameradin in liebevoller Erinnerung behalten.

In stillem Gedenken *Frauenturnverein Ebikon*

Wünsche/Anregungen an:
Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon / E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch / 6. Oktober 2019